

Sternsinger sammelten mehr als 12 000 Euro

NEUMÜNSTER Rund 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus den katholischen und den evangelischen Kirchengemeinden waren am Wochenende als Sternsinger unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft in die Häuser der Menschen zu bringen und den Segen Gottes an die Türen zu schreiben (der Courier berichtete).

Die Sternsinger haben viele Altenheime, Kindergärten, Schulen, Büros und Geschäfte, Wohnungen, Restaurants und das Krankenhaus besucht.



Mit ihren Liedern erfreuten die Sternsinger die Neumünsteraner und Menschen im Umland und sammelten eifrig Geld für den guten Zweck – so auch im Rathaus. VAQUETTE

“Die kleinen und großen Könige kamen aus der Pfarrei St. Maria-St. Vicelin, aus der Anshar-Gemeinde (Husberg), der evangelischen Gemeinde Wasbek, der katholischen Gemeinde in Nortorf, der katholischen und evangelischen Gemeinde in Bordesholm, der evangelischen Vicelin-Gemeinde und der evangelischen Gemeinde in Aukrug.

Die Sternsinger haben auf ihrem Weg viele Altenheime, Kindergärten, Schulen, Büros und Geschäftsräume, Privat-

wohnungen, Restaurants und das Friedrich-Ebert-Krankenhaus besucht. Etwas Besonderes war in diesem Jahr in Neumünster der Gang durch die Stadt am 6. Januar zum Rathaus, zum Fachdienst Frühkindliche Bildung, zum Holsteinischen Courier, zur Tagespflege Hellrung und zur Holsten-Galerie. Die 52 Kinder, die bei dieser Tour dabei waren, haben ohne Unterlass gesungen –

alle 15 Lieder aus ihrem Liederheft.

Am Sonntag war eine Gruppe zum zweiten Mal zum Neujahrsempfang der Stadt in das Museum Tuch und Technik eingeladen. Auch dort haben die Sternsinger die Menschen beeindruckt und erfreut. Sie haben sich für die Schwerpunkte der Aktion eingesetzt.

In diesem Jahr standen das Kindermissionswerk in Aachen und die Hilfe

für Kinder in Kenia im Fokus. Insgesamt wurden gut 12000 Euro Spenden gesammelt. Das Ergebnis ist noch nicht endgültig. Vermutlich werden in den nächsten Tagen noch Spenden dazukommen, die bisher noch nicht gezählt werden konnten. 2016 waren es 13605 Euro.

Die Kinder haben in vielen Häusern Schokolade und andere Süßigkeiten als Dank geschenkt bekommen. Den Kindern ist es ein Anliegen, nicht nur für das Kindermissionswerk zu sammeln, sondern auch den Menschen, die in unseren Städten Not leiden, eine Freude zu bereiten. Darum haben sie von ihren Geschenken etwas an die Bordesholmer Tafel und an die Zentrale Flüchtlings-erstaufnahmestelle am Haart und in Boostedt abgegeben.

Unter dem Stichwort „Weltenwanderer“ haben die Sternsinger in diesem Jahr ihre Schritte gezählt und sind dabei rund 425 Kilometer zu Fuß gegangen (Rechnung: 85 Kinder, pro Kind wurden fünf Kilometer im Durchschnitt gelaufen). Das soll ein Zeichen setzen in Zeiten des Klimawandels, der dafür sorgt, dass Kinder zum Beispiel in Kenia verdursten müssen. hc